

Familienzuwachs erwünscht!

Ben staunt nicht schlecht, als eines Tages eine große Box geliefert wird und er Stimmen hört. Aus reiner Neugierde öffnet er das riesige Paket und erlebt eine angenehme Überraschung: Vor ihm steht plötzlich ein Junge, der ihm sehr ähnlich sieht, sich allerdings etwas seltsam benimmt. Wie sich kurz darauf herausstellt, handelt es sich bei Nick um eine "künstliche, gentechnisch optimierte, kybernetisch integrierte, bionisch modifizierte Lebensform" - oder einfacher gesagt um einen Roboter, mit dem Ben sicherlich noch viel Freude haben wird. Ein Jahr lang soll Nick bei Ben und seinen Eltern leben, denn es handelt sich bei ihm um ein Experiment, das Bens Vater derzeit durchführt.

Während Ben in Begeisterung ausbricht, hält sich die seiner Mutter stark in Grenzen. Sie möchte Nick nicht in ihrem Haus haben und lässt sich wenigstens auf einem Kompromiss ein: Für einen Monat darf Nick bei ihnen leben und mit Ben zur Schule gehen. Anfangs läuft auch alles bestens und Nick ist der neue Star der Klasse, aber dann flippt er plötzlich vollkommen aus. Es verdichten sich die Hinweise, dass jemand etwas gegen Nick hat und alles unternimmt, um dem Roboter den Garaus zu machen. Doch zum Glück ist Bens Vater eine Kampfnatur - genauso wie sein Sohn, der sich an die Fersen finsterner Typen heftet. Um seinem neuen Bruder zu retten, begibt sich Ben in große Gefahr und riskiert dabei alles ...

"Nick Perfect - Bruder per Post" ist ein Paradies für die Fantasie, die hier Funken sprüht und Lesern aller Altersklassen allerbeste Unterhaltung bietet. Evan Kuhlman treibt mit diesem aufregenden Abenteuer nicht nur Kindern Lachtränen in die Augen, sondern amüsiert auch die ältere Generation mit einer perfekten Mischung aus augenzwinkerndem Charme, fesselnder Spannung und unschlagbarem Humor. Hier steht witzig-spritziger Unterhaltung nichts mehr im Wege, denn der US-amerikanische Autor brennt in dem Kinderbuch ein kleines Gag-Feuerwerk ab. So wird das originelle Vergnügen zu einem amüsanten Genuss, der gute Laune pur verbreitet und richtig Stimmung macht. Davon wünscht man sich unbedingt eine Fortsetzung!

Susann Fleischer 05.11.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info